

# Teilnahme der Berner am Lehrertag in Basel = Participation des Bernois au Congrès des Instituteurs

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la  
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **13 (1911-1912)**

Heft 5

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241906>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# KORRESPONDENZBLATT DES BERNISCHEN LEHRERVEREINS BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

26. September • 26 Septembre 1911

N° 5

13. Jahrgang • 13<sup>e</sup> année

**Ständiges Sekretariat:** Bern, von Werdt-Passage 2, II. Stock  
Telephon 3416 □ Postcheckkonto III, 107

Das «Korrespondenzblatt» (obligatorisches und unentgeltliches Organ des B. L. V. und des B. M. V.) erscheint in der Regel um die Mitte des Monats. Mitteilungen für die Konferenzchronik bis am 14. jeden Monats, längere Einsendungen bis am 13. an das Sekretariat.

**Secrétariat permanent:** Berne, 2, Passage de Werdt, II<sup>e</sup> étage  
Téléphone 3416 □ Compte de chèques III, 107

Le «Bulletin» (organe obligatoire et gratuit du B. L. V. et du B. M. V.) paraît, en règle générale, vers le milieu du mois. Les communications des sections sont reçues par le secrétaire permanent jusqu'au 14, les autres publications jusqu'au 13 de chaque mois.

**Inhalt — Sommaire:** Teilnahme der Berner am Lehrertag in Basel, 1., 2. und 3. Oktober 1911. — Participation des Bernois au Congrès des Instituteurs les 1<sup>er</sup>, 2 et 3 octobre 1911, à Bâle. — Der Fall Wimmis nach den Akten. — **Chronik des Kantonalvorstandes.** — **Mitteilungen — Communications:** Aux membres du corps enseignant jurassien. — Sammlung für das bernische Kindersanatorium in Leubringen (3. Liste). — Quête en faveur du sanatoire bernois pour enfants «Maison blanche». — Boycott de la classe supérieure des Emibois. — Lehrertag in Basel.

## Teilnahme der Berner am Lehrertag in Basel

1., 2. und 3. Oktober 1911.

### Gemeinsame Züge der Berner.

*Sonntag, den 1. Oktober:*

Bern ab (via Olten) 10.45\*, Basel an 1.12.  
Biel ab (via Delsberg) 10.45\*, Basel an 1.03.

*Montag, den 2. Oktober:*

Bern ab (via Olten) 6.50\*, Basel an 9.13.  
Biel ab (via Delsberg) 6.26, Basel an 9.33.

**Bemerkung.** \* Schnellzug. Die Zwischenstationen sind durch Frühzüge mit den Hauptstationen der Schnellzüge verbunden, so dass es auch den Kollegen, die auf Zwischenstationen einsteigen, möglich ist, die gemeinsamen Züge zu benutzen.

### An die bernische Lehrerschaft.

Der 22. schweizerische Lehrertag in Basel hat ein so reichhaltiges, vielseitiges und interessantes Programm, dass kein Lehrer versäumen sollte, nach Basel zu gehen. Die beiden wichtigsten pädagogischen Fragen der Gegenwart kommen hier zur Behandlung und werden von kompetenten Persönlichkeiten eingehend besprochen werden:

## Participation des Bernois au Congrès des Instituteurs

les 1<sup>er</sup>, 2 et 3 octobre 1911, à Bâle.

### Trains collectifs des Bernois.

*Dimanche, le 1<sup>er</sup> octobre:*

Berne dép. (via Olten) 10.45\*, Bâle arr. 1.12.  
Bienne dép. (via Delémont) 10.45\*, Bâle arr. 1.03.

*Lundi, le 2 octobre:*

Berne dép. (via Olten) 6.50\*, Bâle arr. 9.13.  
Bienne dép. (via Delémont) 6.26, Bâle arr. 9.33.

**Remarque.** \* Express. Les stations intermédiaires sont desservies par les premiers trains du matin qui permettent d'atteindre les stations d'arrêt des express, de sorte que tous les collègues peuvent prendre les trains collectifs.

### Au corps enseignant bernois.

Le 22<sup>me</sup> Congrès des Instituteurs, à Bâle, présente un programme si riche et si intéressant qu'aucun instituteur ne devrait manquer de se rendre à Bâle. Les deux questions pédagogiques les plus importantes et les plus actuelles y seront traitées par des pédagogues très compétents: Les *Réformes scolaires* qui depuis des années

*Die Schulreform*, die pädagogische Geister seit Jahren in Atem hält, und die *staatsbürgerliche Erziehung*, deren Wichtigkeit von Jahr zu Jahr mehr betont wird. Aber auch die Forderung einer namhaften *Erhöhung der Bundessubvention* soll mit Nachdruck aufgestellt und begründet werden. Seien wir uns dessen eingedenk, dass wir uns mit aller Macht für die populärste aller Subventionen wehren müssen, und dass ohne den Segen einer um 4—5 Millionen erhöhten Bundessubvention kein neues Besoldungsgesetz, keine durchgreifende kantonale Reform auf schulpolitischem Gebiet, die wesentliche Forderungen an den kantonalen Fiskus stellt, möglich ist. Endlich sollte auch die Behandlung der 4. Hauptfrage, der *ökonomischen Stellung des Lehrerstandes*, getragen sein von der Mitwirkung der gesamten schweizerischen Lehrerschaft. Wenn ein paar Tausend schweizerische Lehrer die Forderungen aufstellen, die wir unserer Standesehre schulden, so ist das etwas ganz anderes, als wenn sie nur von ein paar Hundert Lehrern zum Beschluss erhoben werden.

Neben den 4 Hauptverhandlungsgegenständen finden eine Reihe interessantester Vorträge und Demonstrationen, sowie besondere Spezialversammlungen des Lehrerinnenvereins, der Lehrer an Sekundar- und Mittelschulen, der Vereinigung für Jugendspiel und Wandern, des abstinenten Lehrervereins u. s. w. statt. Die Schulausstellung allein würde überdies einen Besuch in Basel rechtfertigen. Sie enthält folgende Abteilungen: 1. Neue Schulhausbauten, 2. Schülerzeichnungen, 3. Reform-Schularbeiten, 4. Knabenhandarbeiten, 5. Erzeugnisse der Kinderhorte, Förder- und Spezialklassen, 6. Jugendschriften, 7. Neue Lehrmittel. Es mag noch beigefügt werden, dass Basels grosse Sehenswürdigkeiten, zoologischer Garten, Gemäldegalerie (Böcklin), Museen u. s. w., den Mitgliedern des Lehrertages gratis geöffnet sind. Unter kundiger Führung werden verschiedene Grossbetriebe und Anstalten besucht, und im Stadttheater findet zu äusserst kleinen Preisen eine Aufführung der Oper *Margarethe* von Gounod für die Teilnehmer des Lehrertages statt.

Wir denken, diese kurze Uebersicht werde genügen, den bernischen Lehrern und Lehrerinnen zu zeigen, dass es sich hier um eine Tagung handelt, der sie nicht fern bleiben dürfen.

Sofortige Anmeldung beim Organisationskomitee, Augustinergasse 8, unerlässlich. Angabe, ob Teilnehmerkarte (Fr. 2), mit Mittagessen Montag, Dienstag oder beide, gewünscht wird (jedes Fr. 3), für welche Nacht oder Nächte Quartier gewünscht wird. Die nach dem 25. September bestellten Teilnehmer- und Quartierkarten sind am Lehrertag im Auskunftsbureau (Obere Real-schule, de Wettstrasse 7, Nähe Bahnhof) erhältlich.

tiennent en haleine de nombreux esprits, et *l'Education civique*, questions dont l'importance augmente d'année en année, et la *Revendication* d'une forte augmentation de la *Subvention fédérale* seront l'objet de discussions approfondies qui ne resteront certes pas sans effets. Ayons conscience en particulier que nous devons prendre énergiquement position en faveur de la plus populaire de toutes les subventions. N'oublions pas que, sans une augmentation de quatre à cinq millions de la subvention fédérale, aucune loi sur les traitements, aucune réforme cantonale importante exigeant la contribution financière du fix n'est réalisable dans le domaine politico-scolaire. Enfin, la discussion de la quatrième grande question, celle de la *situation économique du corps enseignant*, réclame la participation de tous les instituteurs. Il va de soi que ces revendications ont une tout autre portée si elles sont formulées par des milliers de collègues que si elles ne représentent que la décision isolée de quelques centaines de voix.

Outre les quatre grandes questions, il y a lieu de mentionner aussi toute une série de conférences des plus intéressantes, ainsi que les réunions spéciales de l'Association suisse des institutrices, des Maîtres aux écoles secondaires et moyennes, de l'Association pour les jeux et voyages scolaires, de la Société suisse des maîtres abstinentes, etc. L'exposition scolaire à elle seule mériterait déjà une visite à Bâle. Elle contient les subdivisions suivantes: 1° Nouvelles constructions scolaires; 2° dessins d'élèves; 3° travaux scolaires modernes; 4° travaux manuels de garçons; 5° travaux des classes gardiennes, des classes d'avancement et des classes spéciales; 6° publications pour la jeunesse; 7° nouveaux moyens d'enseignement. Rappelons enfin que Bâle offre de nombreux attractions: jardin zoologique, galeries de tableaux (Böcklin), musées, etc., qui sont ouverts gratuitement aux participants au congrès. Divers gros établissements industriels et commerciaux pourront être visités sous la direction d'hommes compétents, et le théâtre de la ville donnera à des prix extrêmement réduits et à l'intention des congressistes une représentation de l'opéra «*Margarethe*» de Gounod.

Ces quelques lignes suffissent pour qu'instituteurs et institutrices se rendent compte qu'il s'agit en l'occurrence d'un congrès qui réclame la participation de tous ceux que des raisons spéciales ne retiennent pas à la maison. On est prié de s'annoncer immédiatement au *Comité d'organisation*, Augustinergasse, 8, en indiquant si on désire la carte de participant seulement (fr. 2), ou celle-ci avec droit au dîner du lundi (fr. 5), ou encore avec droit au dîner du mardi (fr. 5), ou enfin la carte à fr. 8 donnant droit aux deux

## Kurzer Auszug aus dem Programm.

*Sonntag, 1. Oktober, 3 Uhr:* Delegiertenversammlung des S. L. V. im Rathaus. *7 Uhr:* Konzert der Liedertafel im Münster (gratis). *8 Uhr:* Abendunterhaltung im Musiksaal, Steinenberg 12.

*Montag, 2. Oktober, 9 Uhr:* 1. Hauptversammlung (Pauluskirche, Steinenring 21). *Staatsbürgerliche Erziehung:* Referenten und Votanten Luginbühl, Basel; Wiget, Rorschach; Bürki, Oberbalm. *Erhöhung der Bundessubvention:* Auer, Schwanden; Büchler, Langnau. *1 Uhr:* Mittagessen im Stadtkasino. *3 Uhr:* Spezialversammlungen. *Lehrerinnenverein* Bernoullistrasse 60; *Seminarlehrer* Kanonengasse 10; *Lehrkräfte an Hilfs- und Spezialklassen* Klaraschulhaus, Klein-Basel; *Vereinigung für Jugendspiel und Wandern* obere Realschule. *5 Uhr:* Vorträge. Steinenschule (Jugendlektüre); untere Realschule (Gesangsunterricht). *7 1/2 Uhr:* Stadttheater: *Margarethe* von Gounod. *8 Uhr:* Abendunterhaltung Steinenberg 12.

*Dienstag, 3. Oktober, 8 Uhr:* Vorträge und Demonstrationen. 1. Elektrische Wellen und drahtlose Telegraphie (Hagenbach, Bernoullianum). 2. Experimente mit flüssiger Luft und elektrischem Ofen von Fichter, Spitalstrasse 51. 3. Holbein von Ganz, Museum Augustinergasse. 4. Volkskunde von Hofmann, untere Realschule. 5. Präparate vom menschlichen Gehirn und Rückenmark von Villiger (Vesalianum bei Petersplatz). *9 1/2 Uhr:* 2. Hauptversammlung (Pauluskirche). *Schulreform:* Referenten Moosher, Basel; Barth, Schaffhausen; Badertscher, Bern; Oertli, Zürich. *Oekonomische Stellung des Lehrerstandes:* Referenten Frey, Aarau; Mühlethaler, Bern. *3 Uhr:* Besuch von Anstalten und Grossbetrieben. Augst, Schweizerhalle, Bankverein, Hafenanlagen, chemische Fabrik. *5 Uhr:* *Schweizerischer abstinenter Lehrerverein* (Blaukreuzhaus, Petersgraben 10).

Wir nehmen an, dieser Auszug aus dem Programm werde jeden Lehrer und jede Lehrerin davon überzeugen, dass sie an dieser Tagung der gesamten schweizerischen Lehrerschaft, wo immer die Verhältnisse es gestatten, nicht fehlen darf. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung aus den bernischen Gauen.

**Mitteilung der Erziehungsdirektion betreffend Besuch des Lehrertages auf der letzten Seite dieses Blattes.**

**Der Kantonalvorstand.**

banquets. Indiquer en outre pour quelle nuit le logement est désiré. Pour les cartes commandées après le 25 septembre, s'adresser le jour du congrès au « Bureau de renseignements » (Obere Realschule, de Wettstrasse, 7, près de la gare principale).

## Extrait du programme.

*Dimanche, 1<sup>er</sup> octobre, 3 heures:* Assemblée des délégués du S. L. V., à l'Hôtel de ville. *7 heures:* Concert de la Liedertafel à la cathédrale (gratis). *8 heures:* Soirée familière à la salle de musique, Steinenberg, 12.

*Lundi, 2 octobre, 9 heures:* 1<sup>re</sup> assemblée générale (Eglise St-Paul, Steinenring, 21). *Education civique:* Rapporteurs et corapporteurs: Luginbühl, Basel; Wiget, Rorschach; Bürki, Oberbalm. *Augmentation de la subvention scolaire:* Auer, Schwanden; Büchler, Langnau. *1 heure:* Banquet au Casino de la ville. *3 heures:* Réunions spéciales. *Association des institutrices,* Bernoullistrasse, 60; *Professeurs d'écoles normales,* Kanonengasse, 10; *Maîtres de classes spéciales,* Klaraschulhaus, Petit-Bâle; *Association pour jeux et voyages scolaires,* Ecole réelle supérieure. *5 heures:* Conférences. Steinenschule (lecture pour la jeunesse) et Ecole réelle inférieure (enseignement du chant). *7 1/2 heures:* Théâtre de la ville: « Margarethe » de Gounod. *8 heures:* Soirée familière, Steinenberg, 12.

*Mardi, 3 octobre, 8 heures:* Conférences. 1<sup>o</sup> Ondes électriques et télégraphie sans fil (Hagenbach, Bernoullianum). 2<sup>o</sup> Expériences avec air liquide et fourneaux électriques par Fichter, Spitalstrasse, 51. 3<sup>o</sup> Holbein par Ganz, Musée Augustinergasse. 4<sup>o</sup> Importance de l'histoire par Hofmann, Ecole réelle inférieure. 5<sup>o</sup> Cerveau humain et moëlle épinière par Villiger, Vesalianum près du Petersplatz. *9 1/2 heures:* 2<sup>e</sup> assemblée générale à l'église de St-Paul. Réforme scolaire. Rapporteurs: Moosher, Bâle; Barth, Schaffhouse; Badertscher, Bern; Oertli, Zurich. *Situation économique du corps enseignant.* Rapporteurs: Frey, Aarau, et Mühlethaler, Berne. *3 heures:* Visite d'établissements et de grosses installations industrielles: Augst, Schweizerhalle, Bankverein, installations du port, fabrique de produits chimiques. *5 heures:* Réunion de la Société suisse des Maîtres abstinents (Hôtel de la Croix-Bleue, Petersgraben, 10).

Il serait superflu d'allonger cet extrait pour vous convaincre de la valeur de ce congrès, à la réussite duquel vous vous ferez un devoir de participer en vous rendant nombreux à Bâle de toutes les vallées bernoises.

**Le Comité cantonal.**